

## **VLW: Auftaktveranstaltung der AG „Junge Wirtschaftspädagogen“**

Am 13. und 14. September fand die Auftaktveranstaltung der AG „Junge Wirtschaftspädagogen“ in Fulda statt. Die Initiatoren, die VLW-Bundesvorsitzenden Frau Dr. Angelika Rehm und Herr Dr. Ernst G. John, luden zu dem Treffen ein. Im Rahmen der Veranstaltung berichtete Frau Worgall - aus dem Landesverband Baden-Württemberg - über die früheren Aktivitäten der AG, die nun neu zusammengesetzt, die aktuellen Interessen und Ziele der jungen und zukünftigen Lehrer an berufsbildenden Schulen vertreten bzw. umsetzen soll. Aus Berlin nahm an dem Treffen Frau Dr. Melanie Hoppe, Anwärtlerin für das Lehramt an beruflichen Schulen, teil.

Schnell wurde deutlich, die jetzigen Studierenden, Lehrer/innen im Vorbereitungsdienst und jungen Lehrkräfte wünschen sich in der jeweiligen Phase ihrer Ausbildung verstärkt Unterstützung. Es kristallisierten sich die folgenden vier Themenfelder heraus: Studium, Vorbereitungsdienst, Übergang vom Vorbereitungsdienst zur Planstelle und der Berufseinstieg.

Die Studierenden wünschen sich die vollständige Anerkennung von Modulen bei einem Universitätswechsel, der häufig aufgrund nicht ausreichend vorhandener Masterplätze erzwungen wird. So sollte es möglich sein, ein Bachelor- und Masterstudium an derselben Universität zu absolvieren. Weitere thematische Schwerpunkte sind die Ausweitung des Praxisbezugs im Studium und eine stärkere Gewichtung der Didaktik. Im Zweitfach bestünden aus Sicht der Studierenden häufig Anforderungen, die als nicht angemessen für die spätere Tätigkeit als Lehrer/in im berufsbildenden Schulwesen betrachtet werden können. Wichtig ist, Wirtschaftspädagogik als eigenständigen Studiengang zu führen, was nicht an allen Universitäten gegeben ist.

Einheitlich festgehalten wurde die als (zu) hoch empfundene Belastung im Vorbereitungsdienst. An den Schulen sollten unterstützende Strukturen für Referendare geschaffen werden, da gerade in dieser Phase der Lehrerbildung bis zum jetzigen Zeitpunkt wenig konkrete Unterstützung besteht. Hingegen gibt es während des Studiums vielfach Ansprechpartner in den einzelnen Landesverbänden und auch später, in der Berufseinstiegsphase ist eine Betreuung der jungen Lehrkräfte gewährleistet.

Aufgrund der restriktiven Einstellungssituation in einzelnen Bundesländern ist die Berufseinstiegsphase vielerorts sehr erschwert. Ein Ziel ist es, die Zeitverträge zu verbannen und Wartezeiten für die Verbeamtung zu vermeiden. Ferner ist zu klären, ob bzw. inwieweit ein Anspruch auf Arbeitslosengeld nach dem Referendariat besteht. Letztendlich ist die Koordination von Prüfungs- und Einstellungsterminen zu beachten, um überflüssige Wartezeiten zu vermeiden. Um einen schnelleren Berufseinstieg sicher zu stellen, sollte der problemlose Wechsel in ein anderes Bundesland erleichtert werden. Die Diskrepanz hinsichtlich Besoldung und Vertragslaufzeit zwischen Beamten und Tarifangestellten sollte durch Besserstellung der letztgenannten aufgehoben werden. Bezogen auf den konkreten Unterrichtsalltag könnten Fortbildungsmöglichkeiten in den kaufmännischen Fächern bzw. Lerngebieten ausgeweitet werden.

Die Mitglieder der AG „Junge Wirtschaftspädagogen“ sind bestrebt, die Anregungen, Wünsche und Ziele aus den Landesverbänden aufzugreifen und umzusetzen. Deshalb an dieser Stelle der Appell der Arbeitsgemeinschaftsmitglieder an alle Studierenden, Lehrer im Vorbereitungsdienst als auch Lehrkräfte in den ersten Berufsjahren: Teilt/Teilen Sie den unten stehenden Ansprechpartnern mit, wo ihr/Sie Handlungsbedarf seht/sehen und welche Problematiken die AG weiterverfolgen soll. Unterstützung erhält die AG von Herrn Pankraz Männlein, dem Vorsitzenden des VLW-Lehrerbildungsausschusses und dem VLW-Bundvorsitz. So findet im März nächsten Jahres eine Sitzung mit den Mitgliedern des Ausschusses für Lehrerbildung und eine Sitzung des Bundesvorstandes statt, an der Mitglieder der AG teilnehmen werden. Dort besteht die Möglichkeit eure/Ihre Interessen vorzutragen und Gehör für die jeweiligen Problematiken zu finden.

Für Berlin wendet euch/wenden Sie sich bitte an folgendes Mitglieder der AG:

- Dr. Melanie Hoppe, mel.hoppe at gmx.de

Claudia Bloch

Mitglied der AG „Junge Wirtschaftspädagogen“



Foto: Pankraz Männlein, Dr. Angelika Rehm und Dr. Ernst G. John (Aufnahme: Claudia Bloch)



Foto: Die Teilnehmer der AG „Junge Wirtschaftspädagogen“ hörten aufmerksam zu.  
(Aufnahme: Claudia Bloch)